

Lokal-Anzeiger

№ 211

Zentral-Organ für die Reichshauptstadt

47. Jahrgang

Bezugs-Verhältnissen und Anzeigen-Preise sind in der Morgen-Ausgabe angegeben

Redaktions-Adresse: für Groß-Berlin nur Amt Dönhofs 4105 bis 4148; für den auswärtigen Vertrieb nur Amt Dönhofs 4100 bis 4104 - Für unversandt eingelangte Manuskripte übernimmt die Schriftleitung keine Verantwortung

Youngs Vorschlag überreicht.

Drabüberichte unserer Korrespondenten.

v. H. Paris, 6. Mai. Das amerikanische Memorandum, in dem der Vorsitzende der Tributbanking...

Londen, 6. Mai. Während die meisten Berichte der hiesigen Zeitungen in sachlicher Weise gehalten sind...

Paris, 6. Mai. Der Reparationsagent Parler-Gillbert ist wieder in Paris eingetroffen.

Oberst Bauer

W. S. Schanghai, 6. Mai. In der Nacht zum Montag ist Oberst Bauer in diesem Militärhospital an einer Wundenentzündung gestorben.

Nachdem Oberst Bauer bereits auf dem Wege der Besserung gewesen war, trat in den letzten Tagen ein Rückschlag ein, dem die Konstitution des Kranken nicht mehr gewachsen war.

Der im fernen China tödlicher Krankheit erlegene Oberst Max Bauer hatte sich während des Krieges weit über seinen Rang hinausgehende Verdienste um die Schlagerfertigkeit und Kampfbereitschaft des Heeres erworben.

nen Urteil bedient, das ihn auf seinem Sachgebiete als Spezialist auszeichnet.



chinesischen Armee übertragen habe. Die Nichtfeststellung war leicht: Selbst die militärischen Engländer mußten sich schnell überzeugen, daß Bauer keinerlei militärische, sondern ausschließlich technische und kommerzielle Aufgaben von den Chinesen übertragen wurden.

„A. 8. 27“ am Antermast schwer beschädigt. Telegraphische Meldung. TU, Staffel, 6. Mai. Das Reichsluftschiff „A. 8. 27“ wurde gestern nachmittag, als es auf dem Flugplatz Welsdorf verankert lag...

Rotfront verboten!

Nachdem das Kind in den Brunnen gefallen ist.

Auf Grund - und nun folgen nicht weniger als sechs Gesetze und Verordnungen, die von diesem Zweck willen vom preussischen Innenministerium bemüht werden - ist für das Gebiet des Freistaates Preußen mit Zustimmung der Reichsregierung der Rote Frontkämpferbund e. V. einschließlich der Roten Jungfront und der Roten Marine mit allen seinen Einrichtungen aufgelöst worden...

Zur Durchführung des ministeriellen Verbots und um den Organisationen die Möglichkeit zu nehmen, sich unter anderen Namen weiter zu betätigen, unternahm heute morgen die Abteilung IA eine größere Aktion.

Die fünf diesmal sehr spät aufgestellten, die Herren Grafinski und Geringer. Was sie jetzt auf das Republikanische auf das Strafgeschloß, auf das Reichsereignis hingeführt zu tun beschloßen haben, das hatte ihnen gerade vor einem Jahr, am 18. April 1928, der damalige Reichsinnenminister von Reudell zu tun schon vorgezeichnet.

Wir haben über diese Art von Staatsweisheit, die jumeist erst dann sich zu Taten aufrafft, wenn nicht wieder gutzumachendes Unheil geschehen ist, hier schon des öfteren unsere Meinung gesagt, und wir brauchen deshalb heute nur hinzuzufügen, daß selbstverständlich durch das nur allzu sehr verspätete Verbot des Rotfrontkämpferbundes die Mißgeschick der regierenden Sozialdemokratie an diesem lästigen Mai-Ergebnis der Reichshauptstadt nicht um ein Atom verringert wird.

„A. 8. 27“ am Antermast schwer beschädigt. Telegraphische Meldung. TU, Staffel, 6. Mai. Das Reichsluftschiff „A. 8. 27“ wurde gestern nachmittag, als es auf dem Flugplatz Welsdorf verankert lag...

Zu dem Verbot von „Rot Front“ wird uns, aus unserem Leserkreis noch mitgeteilt, daß es mit eigentlich nur eine halbe Woche in der Welt getroffen worden sei, denn es blieben die militärischen Zentralstellen der R. F. D. von dem Verbot unberührt.

ders befähigte Gesoffen“ nach allen Regeln, des so verhassten preussischen Drills früherer Zeit ausgebildet werden. Sehr interessant ist z. B. der Betrieb der Rosa Luxemburg-Schule in Fichtenau bei Rahnstorf, wo militärische und strategische Kurse die Hauptsache bildeten.

Jörgiebel und Weiß.

Der Polizeipräsident teilt mit: In verschiedenen Zeitungen wird behauptet, der Polizeipräsident Dr. Weiß habe Urlaub genommen, um den erwartenden Maierunruhen zu entgehen, zumal er in bezug auf die Nichtaufhebung des Demonstreationsverbotes sich in einem Gegensatz zu dem Polizeipräsidenten befunden habe.

Wieder Normalzustand in Reutlilien und am Wedding.

Über noch besonders polizeiliche Sicherheitsmaßnahmen.

Während der Nacht zum Sonntag trat in den Abferrungsgebieten am Wedding und in Reutlilien weitere Beruhigung ein. Die polizeilichen Sicherheitsmaßnahmen wurden allerdings noch in ganzem Umfang aufrechterhalten, aber milder gehandhabt.

Im Laufe der Sonntagnacht wurden in Reutlilien noch etwa 40 Personen festgenommen, die sich ohne Ausweise im Sperregebiet aufgehalten hatten. Der größte Teil von diesen hatte verschuldet, gegen die Polizei zu hagen und keine Demonstrationen anzustellen.

nahm die vier Meißener fest.

Bei einem der Verhafteten fand man eine Revolver, ein anderer war im Besitz eines Gummiknüppels. Das übige Sonntagsevent hatte sehr viele Einwohner des Abferrungsgebietes herausgelockt.

In der Nacht zu heute

baute die Polizei ihre Maßnahmen allmählich ab. Unausgeführt wurden die Posten von einer Linie zur anderen zurückgezogen, und heute morgen um 4 Uhr war in den Abferrungsgebieten im Norden und in Reutlilien keine Schutz mehr in großen Mengen zu sehen.